

Protokoll 1. Netzwerktreffen Schulgarten

Anwesende: Stella Neumann, Yvonne Hoffmann (beide Lutherschule), Konstantin Plump (Heinrich-Heine Schule), Malte Schimmel (Gauß II), Jan-Ole Kliem (Neue OS Lehe), Maik Hermann (Gorch-Fock Schule), Mechthild Finck (Marktschule), Christian Wiegand, Andrea Strohmeier (beide Paula Modersohn Schule), Irene Jatzkowski (Gartenbauamt), Katalin Taube (Wilhelm-Raabe Schule), Anne Mähnert (OS Geestemünde), Tatjana Bruns (afz – die Villa)

Beginn 14.30 Uhr/Ende 17.00 Uhr

1. Vorstellung der Teilnehmer*innen

2. Irene Jatzkowski berichtet in welcher Form das Gartenbauamt die Bremerhavener Schulgärten unterstützen kann:

Thema Oberboden: Bedarfe können bis Ende Februar 2019 an das Gartenbauamt geschickt werden. Bei dem Boden handelt es sich um ein Grundsubstrat, zur Nährwerterhöhung muss Mist oder Kompost beigemischt werden. Bisher war es möglich den Boden direkt zu den Schulen zu liefern, da Gartenbaufirmen kostenlos den Transport übernommen haben. Diese Möglichkeit wird voraussichtlich nicht weiter bestehen, so dass die Schulen die Abholung beim Bauhof selber organisieren müssten. Irene wird in Einzelfällen klären, ob faden e.V. oder die Werkstattschule hier behilflich sein kann.

Thema Kompost: die Schulen können kostenlos Kompost direkt beim Friedhof Spadener Höhe bei Herrn Kranz bestellen und abholen. Um vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten, Telefon Herr Kranz: 0171-4965742

Bitte beachten: der Kompost ist nur gesiebt und kann Samen von Beikräutern und evt. auch Glasstückchen oder kleinen Kunststoffteilen beinhalten.

Thema Pflanzen: Bedarfe für Pflanzen können ebenfalls bis Ende Februar 2019 angemeldet werden. Die Abholung erfolgt in Eigenregie der Schulen beim Bauhof Bürgerpark. Blumenzwiebeln für Frühblüher können generell jedes Jahr bis September bestellt werden. ~~Pro Schule bis ca. 1000 Stück.~~

Thema Baumstämme: die Baumfällzeit beginnt bald und das Gartenbauamt bittet darum, die benötigten Stämme so genau wie möglich zu bezeichnen, damit die Bestellung vom Bauhof passgenau abgearbeitet werden kann, wenn geeignetes Baumaterial im Winter gefällt wird (erforderliche Angaben: Holzart und Zweck

(z.B. Linde für Schnitzarbeiten oder Eiche für Sitzmobiliar: Anzahl, Stammdurchmesser, Höhe).

Abholung von Schnittgut: wenn Schnittgut gesammelt und gut zusammengelegt auf einem Haufen vorhanden ist, kann das Gartenbauamt die Abholung (z.B. über faden eV) organisieren. Es wird darum gebeten eine größere Menge anzusammeln.

Grundausräumung von verwilderten Gärten: es ist möglich die Hilfe von faden e.V. oder der Werkstattschule für diese Arbeiten anzufragen. Das Gartenbauamt bittet darum die Bedarfe frühzeitig anzumelden.

Alle Anfragen und Bedarfe bitte direkt an Irene Jatzkowski per E-Mail schicken (irene.jatzkowski@magistrat.bremerhaven.de).

Thema 2. Bremerhavener Schulgartenwettbewerb: nach dem erfolgreichen Abschluss des 1. Wettbewerbs ist es auch seitens des Dezernenten wünschenswert einen weiteren Wettbewerb durchzuführen. Das Gartenbauamt plant nach jetzigem Stand alle 3-4 Jahre solch einen Wettbewerb zu begleiten und zu unterstützen. Kürzere Zeiträume sind nicht denkbar. ~~Der nächste Wettbewerb könnte 2020/2021 stattfinden.~~ Es gibt Überlegungen zukünftige Wettbewerbe unter bestimmte Mottos zu stellen. Z.B. aus grau wird bunt, Kräuter, Kompost.....

3. Häufigkeit der Netzwerktreffen und gewünschte Inhalte

Es wird sich darauf verständigt, dass es bis zu 4 Netzwerktreffen pro Jahr geben soll. Die Teilnahme wird über das LFI als Fortbildungszeit anerkannt. Dazu schickt Tatjana Bruns die Teilnehmerliste zu Anne Julian vom LFI. Es wird vorgeschlagen, dass die Termine auf der ersten Seite der LFI homepage eingestellt werden. Tatjana Bruns wird diesbezüglich mit dem LFI Rücksprache halten. Die Einladungen zu den Treffen werden per E-Mail über den LFI-Verteiler an alle Bremerhavener Schulen geschickt.

Es wird vorgeschlagen eine Rundreise zu verschiedenen Schulgärten zu machen. Folgende Kolleginnen bieten sich an:

- Anne Mähmert, OS Geestemünde
- Konstantin Plum, Heinrich-Heine Schule
- Stella Neumann und Yvonne Hoffmann, Lutherschule
- Katalin Taube, Wilhelm-Raabe Schule
- Malte Schimmel, Gaußschule II

Termin für das 2. Netzwerktreffen ist:

Donnerstag, 28.02.2019

14.30 bis 17.00 Uhr

Im Schulgarten der Oberschule Geestemünde

(Anne gibt noch Rückmeldung, ob der Termin dort stattfinden kann)

Irene Jatzkowski wird zu diesem Termin das „**Thema Wasserversorgung im Schulgarten**“ vorbereiten. Die Schule am Leher Markt verfügt über eine vorbildliche Wasserversorgung in ihrem Schulgarten. Tatjana Bruns nimmt Kontakt zu Frau Graaf von der SALM auf und lädt sie zum 2. Netzwerktreffen ein.

Termin für das 3. Netzwerktreffen:

Vorgeschlagen wird

Mittwoch oder Donnerstag 22./23.05.2019

14.30 bis 17.00 Uhr

Im Schulgarten der Humboldtschule

(Wettbewerbssieger 2018)

(Tatjana Bruns stellt den Kontakt her)

Im Anschluss daran geht es weiter in den Schulgarten der Paula-Modersohn-Schule. Der Fachberater des Kleingartenvereins Wesermünde, Oliver Hinrickson, soll eingeladen werden – er hat viele kreative Ideen. Tatjana Bruns nimmt den Kontakt auf.

Tagesordnungspunkte für die nächsten Treffen können sein:

- Schulgartenbesichtigung
- Fachwissen durch Dritte
- Aktuelles aus den Schulgärten
- Markt der Möglichkeiten (Austausch interessanter Ideen, Fotos, Bücher)
- Verschiedenes

4. Verschiedenes

- 7 Teilnehmer*innen haben Interesse an einer Fortbildung zum Thema „Kastenbeet“. Idee ist es gemeinsam in einem Schulgarten ein Kastenbeet zu bauen. Christian Wiegand ermittelt die Kosten, das Gartenbauamt stimmt die

Übernahme der Kosten durch Seestadt Immobilien ab. Diese Fortbildung findet an einem Extra-Termin statt.

- Christian Wiegand berichtet, dass Silke Brünn vom FlorAtrium in Bremen die Ansprechpartnerin für die Bundes-Arbeitsgemeinschaft Schulgärten ist und als Dozentin für weiteren Input von außen infrage kommt.
<https://www.bag-schulgarten.de>
- Das Thema „Rechtslage“ beim Umgang mit Gartengeräten kann nicht eindeutig geklärt werden.
- Der Anspruch auf einen jährlichen Etat für den Schulgarten sollte bei der Schulleitung angemeldet werden. Schulgärten sind Unterrichtsräume und haben damit genauso wie z.B. die Lehrküche einen Anspruch auf Lehr- und Lernmittel. Formal muss die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Fächer in den jährlich stattfindenden Haushaltskonferenzen der Schulen beschlossen werden.
- Die Friedrich-Ebert-Schule hatte in diesem Jahr gute Ergebnisse bei der Düngung mit Pferdemist. Tatjana Bruns versucht über die Villa Pferdemist für die Schulen zu besorgen.
- Die Idee einen Pflanzen- und Samentauschmarkt an der Villa zu veranstalten wird positiv aufgenommen. Die Veranstaltung sollte im Herbst 2019 an einem Schultag von 10.00 bis 16.00 Uhr stattfinden, damit sowohl Klassen im Vormittagsbereich als auch GTS-Gruppen des Nachmittagsbereichs teilnehmen können. Die Pflanzen, die aus den Schulgärten kommen, können vorher von der Villa bei den Schulen abgeholt werden. Tatjana Bruns versucht weiterhin private Pflanzenspenden zu bekommen. Privatleute können auch zum Markt kommen, sollten dann aber eine Geldspende machen. Für Schulen sind alle Pflanzen und Samen kostenfrei.

T. Bruns für das Protokoll